

Bericht des kommissarischen Beauftragten der Zucht und Tierschutzvereine für das Jahr 2022

Liebe Vereinsmitglieder der KUS!

Ich beginne mit dem Bericht des **Angelsportverein 1948 e.V.**

Die Anzahl der Mitglieder ist weiterhin stabil. Aktuell hat der Verein 169 Mitglieder. In 2022 waren jeweils 9 Zu- und Abgänge an Mitgliedern zu verzeichnen. Sehr bedauerlich war der Tod vom langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Ferdinand Sanladerer.

Nach 2 Jahren Pandemiepause sollte in 2022 wieder ein Fischerfest stattfinden. Leider musste das Fest im Zuge der Vorplanung abgesagt werden, da es leider nicht gelungen war, die erforderliche Anzahl an Helfer-/innen, ins besondere in den Bereichen Kassen, Verkauf und Zubereitung Fischbrötchen, zusammenzustellen.

Aus den Hegefischen der Aktiven und Jugendlichen gingen Michael Lochner als Fischerkönig, Josefine Philipp als Fischerprinzessin bei den 7 – 14-Jährigen, Uwe Schneider als Fischerprinz bei den 7 – 14-Jährigen und René Urschel als Fischerprinz bei den 15 – 18-Jährigen hervor.

Der anhaltend trockene Sommer hat die Wassertiefen, besonderes an den Pachtgewässern Sandgrube und Schwanenweiher, weiter reduziert. Zudem ist die Ausbreitung des Schilfes am Schwanenweiher weiter fortgeschritten. Sollte sich hier die Situationen in Kürze nicht nachhaltig verbessern, wird dies mittelfristig zum Verlust der Angelgewässer führen. Der Kormoran ist an den Gewässern weiterhin präsent und dezimiert somit massiv den Fischbesatz.

Abschließend noch eine positive Nachricht. Im Frühjahr 2023 findet in der Vereinsgaststätte Zur Fischerhütte die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Thekeneinrichtung und der Terrassenmöbel statt.

Weiter geht's mit dem Bericht vom **Erhaltungszuchtverein für Rasse-und Ziergeflügel „Ornis“ 1904 e.V.**

Nach über 2 Jahren Abstinenz konnte der 90 Mitglieder starke Verein im November 22 zwei getrennte Schauen in der Waldfesthalle ausrichten. Zu einem die 7. Offene Rassegeflügelschau mit angeschlossener 87. Kreisschau und die 67. Jugendschau des KV Ludwigshafen.

Danach fand die 1. Offene Landesziergeflügelschau Rheinland-Pfalz mit angeschlossener 13.KV-Ziergeflügelschau des Kreisverbandes Ludwigshafen statt. Hierbei gab es 140 gefiederte Tiere zu bewundern. Bei beiden Schauen wurden die Tiere von Züchterinnen, Züchtern und Jugendlichen von den Preisrichtern bewertet und prämiert, Ehrenpreise wurden von Freunden und Förderern gesponsert.

Nach Abschluss der Bewertungen wurden die Schauen für das Publikum kostenlos freigegeben, auch war für das leibliche Wohl gesorgt.

Beim Züchterabend wurden die Sieger der Aussteller prämiert.

Dennoch gibt es Anlass zur Sorge bei diesem Hobby. Ein Rückgang der Züchter ist zu vermelden, das zeigt die Zahl der Ausstellermeldung, bedingt durch gestiegene Futterpreise, Corona, Vogelgrippe, viele Auflagen der Ämter, sowie gestiegene Tierarztkosten, machen es nicht leichter.

Nun wechsele ich zum Bericht des **Vereins der Garten und Blumenfreunde Schifferstadt**

Ein ereignisreiches Jahr 2022 durchlebten die Garten und Blumenfreunde. Beginnend mit einem praktischen Schnittkurs im Garten vom Vorsitzenden Wolfgang Raschke wurde für 33 Interessenten im Februar unter Anleitung eines Dipl. Gartenbauingenieurs die Kunst des Schneidens an Obst und Ziergehölzen vermittelt.

Bei einem spontanen Einsatz im Schifferstadter Altersheim St. Matthias wurden die vorhandenen Hochbeete fachgerecht saniert.

Anfang April verursachte ein starker Nass- Schneefall große Schäden durch Astbrüche an Obstbäumen und anderen Gehölzen bei den Garten und Blumenfreunden.

Im Juli musste der Verein leider Abschied nehmen von ihrem Ehrenvorstand Alfred Kembel.

Bei der Zusammenkunft zur Umgestaltung des ehemaligen alten Stadtfriedhofes mit der Stadtverwaltung Schifferstadt konnte sich der Verein beratend und kulinarisch in Szene setzen.

Leider war das Ergebnis des Saftpressens 2022 nicht zufriedenstellend, da durch Wetterkapriolen und Trockenheit die gewünschten Obst Erträge ausblieben.

Das Highlight für den Verein im Oktober, der „Obst und Gemüsemarkt“ Schifferstadt. Dieser war mit 3 angereichten Ständen wie Saftpresse, wobei hier 600kg Apfel gepresst und der Saft restlos verkauft wurde. Der Verkauf von Hausmannskost wurde beim 2. Stand zelebriert. Dabei wurden Brot, Kartoffel, Käse, Hausmacher Wurst und natürlich der „Schifferstadter Rettich“ angeboten. Der 3. Stand war den Quitten vorbehalten, hier wurde vom Vereinsbaumwart den Besuchen vermittelt, was man aus 30 Quittensorten so alles zubereiten kann.

Es folgt der Bericht der **Hundefreunde e.V.** (1921/49)

Bei dem Verein der Hundefreunde kann ich über folgende Aktivitäten berichten:

An verschiedenen Terminen fanden gemeinsame Hunde- bzw. Welpen Spaziergänge statt. Ein Sommerfest wurde auf dem Vereinsgelände veranstaltet. Der neue Welpenplatz wurde eingeweiht, was für den Verein eine große Bereicherung ist. Dennoch sollten die diversen Arbeitseinsätze und der Freiwilligentag im Oktober nicht vergessen werden.

Die gute Vereinsarbeit beim Hundeverein sorgte im Jahr 2022 für steigende Mitgliederzahlen, sehr zur Freude der Vorstandschaft.

Ich verlese nun den Bericht des **Kaninchenzuchtvereins 05 Schifferstadt e.V.**

Der Rassekaninchenzuchtverein Schifferstadt hatte im vergangenen Jahr 2022 wieder ein Waldfest verbunden mit einer Kaninchenjungtierschau in der Waldfestfesthalle fest eingeplant. Für einen verhältnismäßig kleinen Verein, vom Personal und Logistik, schon eine Herausforderung, die sie hätten durchaus bewältigen können.

Leider wurde im Vorfeld von der Kreisverwaltung Auflagen für die Kaninchenschau erlassen, die nicht einzuhalten waren. Dadurch hat sich der Verein für eine Absage des Waldfestes entschieden. Unter den gegebenen Voraussetzungen ist es fraglich ob nochmal eine Rassekaninchenausstellung in der Waldfesthalle durchgeführt werden kann.

Bei Kreis und Landesschauen konnten die Züchter schöne Erfolge erzielen, besonders sei die Teilnahme an der Rassebezogenen Europaschau in Bern, in der Schweiz zu erwähnen.

Ich darf weitermachen mit dem Bericht des **Reit u. Fahrverein 2000 e.V.**

Der Reit u. Fahrverein hatte im Juni 2022 Besuch von 6 Kindern aus der Kindertagesstätte „Haus des Kindes“. Dabei wurde den Kindern vieles über Ernährung, Pflege und den Aufbau des Hufes der Pferde durch Theorie und Praxis vermittelt. Diese Tiergestützte Pädagogik leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung der Kinder.

Im Oktober wurden Kürbisse geschnitzt. Im gleichem Zeitraum gab es für 30 Pferde ein Pferdewiegen, dies ist hilfreich, um zu ermitteln was das Pferd an Kilo ziehen darf, dienlich bei einer gezielten Medikamentenbehandlung und unerlässlich als Entscheidungshilfe bei der Tierfütterung. Tiersegnung, Reiterstammtisch und eine gemeinsame Nikolausfeier mit 33 Kindern des FSV 13erF-Jugend sowie 5 Kinder des Reit u. Fahrvereins runden die Aktivitäten über das Jahr ab. Dennoch hängt eine schwarze Wolke über dem Verein, ihm droht der Verlust des Vereinsgeländes.

Nun folgt der Bericht des **Vogelschutz-und Zuchtverein 1955 e.V.** Rechtzeitig zum zweitägigen Parkfestes des Vogelschutz- und Zuchtverein im Juli 2022, wurde vor dem Vogelpark zuvor der neugestaltete Spielplatz durch unsere Bürgermeisterin Ilona Volk eingeweiht.

Auf 22000m² Parkfläche erfreuen sich die Besucher über die mehr als 250 Tiere die es zu bewundern gilt.

Der 500 Mitglieder starke Verein musste sich leider von ihrem Vorsitzenden Peter Tiesler verabschieden.

Genauso wie bei vielen anderen Vereinen ist der Verein auf Spenden angewiesen, um den Unterhalt der Tiere zu gewährleisten. Futter, Tierarzt, Energie usw. werden nicht billiger und verlangen dem Verein vieles ab. Leider musste aus Gründen von Personalmangel der begehrte Weihnachtsmarkt abgesagt werden.

Jetzt bitte ich noch einmal um Aufmerksamkeit beim Verlesen des letzten Berichts.

Der **Tierschutzverein 1985 Schifferstadt und Umgebung e.V.** hat auch, wie bereits schon erwähnt mit erhöhten Futterpreisen, Energiekosten und erhöhten Tierarztkosten usw. zu kämpfen. All diese Umstände, erschweren ungemein die Vereinsarbeit.

Der Verein ist ebenso auf die Spenden der Bevölkerung angewiesen um den Tieren ein würdiges Leben zu gewährleisten.

Es befinden sich 74 Katzen in der Obhut, Tendenz steigend. 64 weitere Tiere unterschiedlicher Art befinden sich in der Pflegestelle.

Auch wird auf die Problematik der Internet Angebote für Katzen hingewiesen die für wenig Geld und ohne Tierärztliche Versorgung d.h. ohne Impfung, Entwurmung und Kastration im geringen Umkreis von Schifferstadt angeboten werden. Dazu kommt, dass bei einem Abgabegrund ans Tierheim häufig eine Allergie vorgeschoben wird. Uneinsichtige Tierhalter erschweren zusätzlich die Arbeit des Tierschutzvereins. Man könnte bestimmt noch einiges an Negativmeldungen hierzu berichten, aber das würde den Rahmen sprengen.

Es gilt hier an die Vernunft und Verantwortungsgefühl der Tierhalter zu appellieren.

Lobend zu erwähnen sei, dass sich der Verein auch den ukrainischen Tierhaltern annahm.

Hiermit bin ich nun zum Ende meiner Berichterstattung angelangt, wie sie alle hören konnten, läuft es bei allen Vereinen nicht rund, Preissteigerungen aller Art, Personalmangel, Behördenauflagen, Corona, Klimawandel usw.

Dennoch wünsche ich den Vereinen die Kraft, Geduld und den Mut an ihren Traditionen zum fortführen des Vereins festzuhalten. Stärken sie die Jugendarbeit im Verein, denn sie sind die Seele eines Vereins.

Die Berichterstattung gestaltete ich aus Pressemitteilungen vom Tagblatt, Homepage-Infos und persönliche Mitteilungen per Mail bzw. Briekasteneinwurf.

Danke für ihre Aufmerksamkeit!!!

Klaus Kuhn

P.S. Zur Vorlage für die KUS-Hauptversammlung am 10. Mai. 2023